

Veranstaltung	<b>Medienkompetenz II</b>
Typ	Proseminar, 2 SWS, ECTS-Credits
Dozent	PD Dr. Wolfgang Krebs
Zeitraum / <i>period</i>	SS 2013
Einzelheiten / <i>details</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• für Anfänger geeignet / <i>suitable for beginners</i></li> <li>• geeignet als Schlüsselqualifikation / <i>key skills</i></li> <li>• Einzelunterricht nach Bedarf / <i>Individual Lessons as needed</i></li> <li>• Unterrichtssprache Deutsch und Englisch / <i>Language german and english</i></li> <li>• Institution: Zentralinstitut für Angewandte Ethik und Wissenschaftskommunikation (ZIEW)</li> <li>• Ort: Raum 1.043, UNI-Bibliothek Erlangen</li> <li>• Termine nach Vereinbarung / <i>by appointment</i></li> <li>• Anmeldung bis / <i>registration</i>: 1.5.2013 Dr. Wolfgang Krebs (<a href="mailto:wkrebs@wk-wkw.de">wkrebs@wk-wkw.de</a>), Tel. (mobil) 0170-2140100</li> </ul>

### **Beschreibung / Description:**

<p>Die Veranstaltung setzt neue Akzente in Fragen der Beherrschung notwendiger Medien für Sehgeschädigte. Studierende mit Sehbehinderung müssen mit den üblichen Programmen, Excel und Grafiksoftware, umgehen können. E-Book und Hörbücher stellen Alternativen zum gedruckten Wort dar, die jedoch auch mit Problemen belastet sind. Die Recherche in Datenbanken und in anderen Informationsquellen des Internet ist zuweilen schwierig, aber nicht unmöglich. Das Seminar vermittelt Kenntnisse und gibt Gelegenheit zum Üben.</p>	<p><i>The seminar sets new priorities in matters of control of necessary media for visually impaired. Students with impairment must deal with the usual programs, Excel and graphics software. E-book and audio books provide alternatives to the printed word, but they are also burdened with problems. The research in databases and other information sources of the Internet is sometimes difficult, but not impossible. The seminar provides the knowledge and gives an opportunity to practice.</i></p>
--	--

## **Struktur / Structure:**

<b>1</b>	<b>Einleitung: Zusammenfassung von Medienkompetenz I</b> Einsatz von E-Lupen, Vergrößerungssoftware, Screenreader
<b>2</b>	<b>Excel für schwache Augen I</b> Einführung in die Funktionsweise
<b>3</b>	<b>Excel für schwache Augen II</b> Wege der Bedienung
<b>4</b>	<b>Formate und ihre Probleme I</b> Grafikprogramme für Sehbeeinträchtigte
<b>5</b>	<b>Formate und ihre Probleme II</b> Wie arbeitet man als Sehbehinderter mit Farben?
<b>6</b>	<b>Formate und ihre Probleme III</b> PDF, der Quasi-Standard
<b>7</b>	<b>E-Book, das elektronische Medium I</b> Wissenschaftliche Relevanz und Nutzbarkeit durch Sehgeschädigte
<b>8</b>	<b>E-Book, das elektronische Medium II</b> Epub, mobipocket _ und wie man E-Books selbst herstellt
<b>9</b>	<b>Hörbücher I</b> Möglichkeiten und Grenzen der Rezeption von Informationen
<b>10</b>	<b>Hörbücher II</b> Der DAISY-Standard
<b>11</b>	<b>Datenbanken I</b> Schwierigkeiten bei der Literatursuche
<b>12</b>	<b>Datenbanken II</b> Zum Ersatz von gedruckten durch Online-Quellen
<b>13</b>	<b>Datenbanken III</b> Das Angebot der FAU (nach Studienrichtung)
<b>14</b>	<b>Webkunde für Sehgeschädigte I</b> Hilfsmittel aus dem Internet
<b>15</b>	<b>Webkunde für Sehgeschädigte II</b> Information aus dem Internet

*Wolfgang Krebs*

**Dr. Wolfgang Krebs**